

HIV-„LEBENSWELTPRÄVENTION“ UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

# Nutzen Sie die Förderung durch die Deutsche AIDS-Stiftung und die PKV

*Rund 22 Millionen Euro jährlich investieren die privaten Krankenversicherungen in die Lebensweltprävention. Die Deutsche AIDS-Stiftung ist Förder-Partnerin für Aidshilfen und Beratungsstellen, schult für die Antragstellung und hilft bei Fragen.*

Präventionsarbeit gehört zu den Aufgaben nahezu jeder Einrichtung, die sich an Menschen mit HIV wendet. Wissen über HIV und sexuelle Gesundheit hilft aber nicht nur unmittelbar HIV-positiven Menschen. Davon profitieren auch andere, zum Beispiel Auszubildende oder Mitarbeitende in Pflegeeinrichtungen. Und zuletzt kommt dies wieder allen zugute, die mit HIV leben.

**Die Deutsche AIDS-Stiftung will zusammen mit der PKV die Präventionsaktivitäten stärken.** Dazu können sich Einrichtungen mit Förderanträgen (nach dem Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention) an die Deutsche AIDS-Stiftung wenden. Unterstützt werden zum Beispiel auch Projekte, die Ernährungsgesundheit, Gewaltprävention, Suchtprävention und sexuelle Gesundheit adressieren.

**Entscheidend ist, dass die geplanten Projekte in „Lebenswelten“ gedacht und umgesetzt werden.** Ein Kern dabei: verschiedene Akteure zueinander bringen und einbinden – damit zuletzt alle dauerhaft voneinander lernen und zu „Wissens-Knoten“ in einem „Netzwerk“ werden. In einer „Lebenswelt“ (z.B. Schule, Kneipenszene, Pflegeeinrichtung, Flüchtlingsunterkunft), in der alle vom Wissen der anderen profitieren und sich weiterentwickeln, entstehen zukunftsfähige Gesundheits-Strukturen.

Neue Ansätze erfordern anderes Denken und brauchen gezielten Input. Deshalb macht die Deutsche AIDS-Stiftung in (online-) Einführungen mit den Gedanken zur Förderung und konkreten Anforderungen an die Antragstellung vertraut. Sie richtet sich damit an alle Einrichtungen, die ihre HIV-Präventionsarbeit stärken oder neu ausrichten wollen.

**Wer sich informieren möchte und am Deutsch-Österreichischen AIDS-Kongress teilnimmt, ist herzlich eingeladen zu unserer Veranstaltung:**

**Wie Deutsche AIDS-Stiftung und PKV Ihr Präventionsprojekt fördern**  
Informationen und Praxisbeispiel

**Freitag, 24. März 2023**  
**12:45 – 13:45 Uhr**  
**Saal 4 – Wien 1-2**



Ralf Pütz und Benjamin Schmitz von der Deutschen AIDS-Stiftung informieren über den Hintergrund der Lebensweltprävention und über Fördermöglichkeiten. Dazu sprechen sie auch mit Daniel Krämer von der Aidshilfe Bonn.

Die Aidshilfe Bonn hat bereits erfolgreich ein Präventions-Projekt (nach dem Präventionsgesetz) beantragt und erhält dafür rund 35.000 Euro für Personal- und Materialkosten.

**AUCH AUF DEM DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHEN AIDS-KONGRESS**  
**Medienpreisverleihung HIV/Aids der Deutschen AIDS-Stiftung**

Wir vergeben unseren Preis an Medienschaffende, die die Jury mit herausragenden Beiträgen aus den Jahren 2021 und 2022 überzeugen konnten. Erst mit der Preisverleihung geben wir die Preisträgerinnen und Preisträger bekannt. Die Laudatio hält Schauspieler Patrick Mölleken. **Donnerstag, 23. März 2023, 19:00 Uhr beim Get-together.**

Der Medienpreis der Deutschen AIDS-Stiftung ist der einzige Preis zu HIV/Aids im deutschsprachigen Raum. Er wird gefördert vom Verband forschender Pharma-Unternehmen (vfa). Der Verband unterstützt die Stiftung bei der Bekanntmachung von Preis und aktueller Ausschreibung und stellt das Preisgeld.

**Bitte unterstützen Sie uns, damit wir Projekte für Menschen mit HIV und Aids fördern können**

**Sparkasse KölnBonn · BIC: COLSDE33**  
**IBAN: DE85 3705 0198 0008 0040 04**

Andrea Babar  
E-Mail: [andrea.babar@aids-stiftung.de](mailto:andrea.babar@aids-stiftung.de)  
[www.aids-stiftung.de](http://www.aids-stiftung.de)